
Produktname: DARPP-32 (Phospho-Thr75) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04539**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	32kDa

Antigen-Informationen

Genname	PPP1R1B
Alternative Namen	PPP1R1B; DARPP32; Protein phosphatase 1 regulatory subunit 1B; DARPP-32; Dopamine- and cAMP-regulated neuronal phosphoprotein
Gen-ID	84152.0
SwissProt ID	Q9UD71
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen DARPP-32 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Thr75 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 41-90

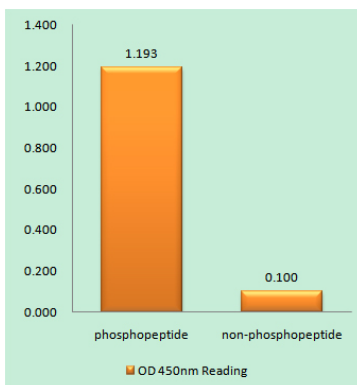
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein bifunktionelles Signaltransduktionsmolekül. Die Stimulation dopaminerger und glutamaterger Rezeptoren reguliert seine Phosphorylierung und Funktion als Kinase- oder Phosphataseinhibitor. Als Zielstruktur für Dopamin könnte dieses Gen als therapeutisches Ziel für neurologische und psychiatrische Erkrankungen dienen. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2011], Funktion: Inhibitor der Proteinphosphatase 1, PTM: Dopamin- und cAMP-reguliertes neuronales Phosphoprotein, PTM: Die Phosphorylierung von Thr-34 ist für die Aktivität erforderlich, Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Proteinphosphataseinhibitoren 1.

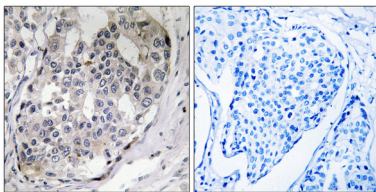
Forschungsbereich

Neurowissenschaften

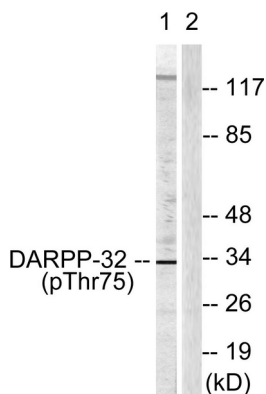
Bilddaten



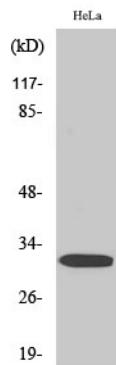
Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des DARPP-32 (Phospho-Thr75)-Antikörpers



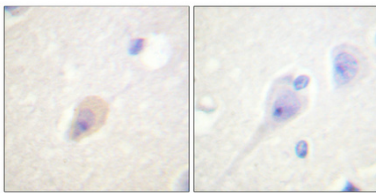
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe mittels des Antikörpers DARPP-32 (Phospho-Thr75). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



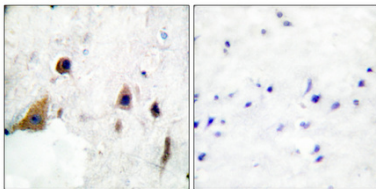
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit 40 nM Forskolin 30 ' behandelten COS7-Zellen unter Verwendung des DARPP-32 (Phospho-Thr75)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Phospho-DARPP-32 (T75)-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:500



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.